

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN SHOPWARE UPDATE SERVICE

## § 1 Geltungsbereich

(1) enerSpace GmbH, Hamburger Straße 11, D-45889 Gelsenkirchen – nachfolgend „Provider“ genannt – bietet für seine Kunden einen Shopware Update Service an.

(2) Die folgenden Bedingungen regeln abschließend das Vertragsverhältnis zwischen Provider und dem jeweiligen Kunden für den Shopware Update Service und gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von diesen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen der Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, Provider hat diesen im Einzelfall ausdrücklich zugestimmt. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für zukünftige Verträge zwischen den Parteien, auch wenn bei Vertragsschluss nicht noch einmal ausdrücklich auf diese hingewiesen wird.

(3) Diese Bedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinne von § 14 BGB. Unternehmer ist danach eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Mit der Abgabe einer auf einen Vertragsschluss gerichteten Willenserklärung sichert der Kunde zu, dass er Unternehmer ist oder als vertretungsberechtigte Person eines Unternehmers oder Unternehmens eine Willenserklärung abgibt. Provider ist berechtigt, jederzeit einen geeigneten Nachweis für die Unternehmereigenschaft des Kunden zu verlangen. Wenn der Unternehmer eine natürliche Person ist, muss dieser volljährig und unbeschränkt geschäftsfähig sein.

(4) Alle Preisangaben von Provider verstehen sich als Nettopreise zzgl. der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer.

(5) Im Fall von Kollisionen innerhalb der Vertragsbeziehungen zwischen den Parteien soll folgende Rangfolge gelten:

1. individuelle Vereinbarungen
2. diese allgemeinen Geschäftsbedingungen
3. die gesetzlichen Regelungen.

(6) Die Vertragssprache ist deutsch.

## § 2 Änderungen

Provider behält sich das Recht vor, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit ohne Nennung von Gründen innerhalb einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern. Provider wird den Kunden per Email auf die geplanten Änderungen hinweisen und ihm eine angemessene Frist zur Annahme oder Ablehnung der Änderung setzen. Widerspricht der Kunde den geänderten Bedingungen nicht innerhalb der von Provider gesetzten Frist, dann gelten die geänderten Geschäftsbedingungen als angenommen. Widerspricht der Kunde den geänderten Bedingungen fristgemäß, so sind beide Vertragsparteien berechtigt, den Vertrag zu dem Zeitpunkt zu kündigen, an dem die geänderten Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Kraft treten sollen. Provider wird den Kunden auf diese Rechtsfolgen in der Änderungs-Ankündigung hinweisen.

### **§ 3 Vertragsgegenstand, Vertragsschluss, Leistungsumfang**

- (1) Provider bietet das Shopware-Update Paket auf seinem Internetportal für Kunden an, die bereits Hosting-Kunden sind und deren Shop von Provider installiert wurde.
- (2) Nach Vertragsschluss legt Provider einen Admin-Account mit dem Benutzernamen „enerSpace-update“ in dem Shopsystem des Kunden an.
- (3) Shopware stellt in einem Zyklus von 2-6 Wochen Updates zur Verfügung. Provider prüft regelmäßig, ob neue Updates zur Verfügung stehen und kündigt dem Kunden dann mit einer Frist von 48 Stunden an, dass die Installation des Updates geprüft und anschließend in dem Shop des Kunden installiert wird.
- (4) Updates werden regelmäßig in dem Zeitfenster zwischen 9.00-11.00 Uhr installiert. Wünscht der Kunden einen anderen Installationstermin, so muss er dies Provider mitteilen und mit diesem einen anderen Termin vereinbaren. Liegt der Wunschtermin außerhalb der regulären Geschäftszeiten von 9.00-17.00 Uhr, fällt hierfür eine gesonderte Pauschale an. Diese wird Provider dem Kunden jedoch vor der Vereinbarung des Installationstermins mitteilen.
- (5) Provider wird vor der Installation des Updates ein vollständiges Backup des Shops des Kunden erstellen. Während der Erstellung des Backups bleibt der Shop weiterhin online. In diesem Fall werden aber Daten, die während des Backups generiert werden, nicht von dem Backup erfasst, so dass bei einem eventuellen Rollback Daten aus dem Zeitraum des Backups nicht vorhanden sind. Will der Kunde dies vermeiden, muss er Provider dies vor der Erstellung des Backups mitteilen. Dann stellt der Provider den Shop für die Zeit des Backups in den Wartungsmodus. Dann ist der Shop in dieser Zeit jedoch nicht erreichbar.
- (6) Schlägt ein Update fehl, spielt Provider das erstellte Backup wieder ein. Ein Update gilt dann als fehlgeschlagen, wenn dieses auch nach 3 Versuchen nicht ordnungsgemäß installiert werden kann.
- (7) Führt ein Update eines Plugins dazu, dass dieses neu konfiguriert werden muss, so liegt dies im Verantwortungsbereich des Kunden. Der Kunde ist nach der Installation eines Updates verpflichtet, selbst zu prüfen, ob die von ihm verwendeten Plugins neu konfiguriert werden müssen. Hierin ist kein Fehler von Provider zu sehen.
- (8) Provider erbringt seine Leistungen nach dem aktuellen Stand der Technik.
- (9) Provider erbringt lediglich Dienstleistungen, so dass gerade kein Erfolg geschuldet ist.
- (10) Provider ist stets berechtigt, Dritte, insbesondere Subunternehmen, für Leistungen zu beauftragen.

### **§ 5 Pflichten des Kunden**

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, bei Abschluss des Vertrages seine Daten vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben. Sollten sich Änderungen ergeben, sind diese Provider unverzüglich mitzuteilen.
- (2) Der Kunde ist ebenfalls verpflichtet, Provider bei der Erbringung ihrer vertraglichen Leistungen zu unterstützen, insbesondere alle erforderlichen Mitwirkungshandlungen vorzunehmen wie bspw. Informationen und Datenmaterial rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Insbesondere ist der Kunde verpflichtet, Provider zur Leistungserbringung einen Admin-Zugang zu seinem Shopsystem einzurichten und bereit zu halten.

(3) Kommt der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht nach oder lehnt er die Installation eines oder mehrerer Updates ab, ist Provider dennoch berechtigt, die vereinbarten Leistungen in Rechnung zu stellen.

(4) Provider ist bei Ausfällen des Online-Shops nach der Installation von einem Update von dem Kunden unverzüglich zu benachrichtigen. Für Schäden, die durch Fehler an den Update Patches selbst entstehen, ist Provider nicht verantwortlich.

(5) Der Kunde ist verpflichtet, regelmäßig seine Einstellungen und Daten zu sichern, soweit diese Pflichten nach Art und Umfang des jeweiligen des Vertrages nicht bei Provider liegen.

## **§ 6 Fehlermeldungen**

(1) Der Kunde ist verpflichtet, Fehler, die nach der Installation eines Updates auftreten, unverzüglich, spätestens binnen 7 Tagen, an Provider unter möglichst genauer Fehlerbeschreibung zu melden.

(2) Provider wird so dann die Fehlermeldung überprüfen und die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um den Fehler zu beseitigen, soweit dieser auf Fehler bei der Installation des Updates beruht.

(3) Hat Provider diesen Fehler nicht verursacht, kann der Kunde Provider mit der Fehlerbehebung gesondert beauftragen und diese Leistungen gesondert vergüten.

## **§ 7 Leistungszeit, Verzögerungen**

(1) Leistungszeiten sind stets unverbindlich, es sei denn, diese wurden von Provider in Textform als verbindlich bezeichnet.

(2) Die vereinbarten Leistungszeiten verlängern sich um den Zeitraum sowie einen angemessenen Anlaufzeitraum nach Ende des Leistungshindernisses, in dem Provider unverschuldet an der Erbringung ihrer Leistungen gehindert ist. Zu diesen Umständen zählen u.a. höhere Gewalt, Arbeitskampf und unterlassene Mitwirkungshandlungen des Kunden.

## **§ 8 Vertragslaufzeit, Kündigung**

(1) Die Vertragslaufzeit ergibt sich aus dem von dem Kunden gewählten Paket. Bei einer Vertragslaufzeit von 3 Monaten, kann der Vertrag von beiden Parteien durch Erklärung in Textform mit einer Frist von 14 Tagen zum Laufzeitende gekündigt werden. Bei einer Vertragslaufzeit von 6, 9, 12 oder 24 Monaten beträgt die Kündigungsfrist einen Monat zum Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit.

(2) Wird der Vertrag nicht rechtzeitig zum Ende der Laufzeit gekündigt, verlängert er sich automatisch jeweils immer wieder um die vertraglich vereinbarte Laufzeit mit den gleichen Konditionen bis eine Kündigung unter der oben benannten Frist erfolgt.

(3) Das Recht der Parteien zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt. § 627 BGB findet keine Anwendung.

## **§ 9 Vergütung, Zahlung**

(1) Die von dem Kunden zu bezahlende Vergütung ergibt sich aus der vertraglichen Vereinbarung und ist mit Rechnungsstellung zur Zahlung fällig, sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde.

(2) Wurden Vorauszahlungen vereinbart, sind diese jeweils am Ersten des Kalendermonats fällig, sofern keine abweichende Vereinbarung in Textform getroffen wurde.

(3) Bei unberechtigten Mängelrügen des Kunden nach der Installation eines Updates, werden dem Kunden die Leistungen von Provider mit einem Stundensatz von 60,00 € netto in Rechnung gestellt.

### **§ 10 Haftung**

(1) Provider übernimmt keine Haftung dafür, dass die von ihr erbrachten Leistungen zu dem vom Kunden angestrebten Erfolg führen.

(2) Provider haftet unbeschränkt für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden, bei arglistigem Verschweigen von Mängeln, bei Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie, für Ansprüche auf Grund des Produkthaftungsgesetzes sowie für Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

(3) Für sonstige Schäden haftet Provider nur, sofern eine Pflicht verletzt wird, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (Kardinalspflichten) oder wenn es sich um ein allein von Provider zu beherrschendes Risiko handelt.

(4) In den Fällen des Abs. 3 ist die Haftung auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(5) Im Übrigen wird die Haftung ausgeschlossen.

(6) Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten auch für die Erfüllungsgehilfen von Provider.

### **§ 11 Schlussbestimmungen**

(1) Auf die vorliegenden Geschäftsbedingungen ist ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts anwendbar.

(2) Sollten eine oder mehrere Klauseln dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt sein.

